



KASSENÄRZTLICHE  
BUNDESVEREINIGUNG

---

# PRUEFFPAKET ETERMINSERVICE - ABRECHNUNGSINFORMATION

[KBV\_ITA\_AHEX\_PRUEFFPAKET\_TSS\_ABR]

KASSENÄRZTLICHE  
BUNDESVEREINIGUNG

DEZERNAT DIGITALISIERUNG UND IT  
IT IN DER ARZTPRAXIS

12. FEBRUAR 2024

VERSION: 1.2

DOKUMENTENSTATUS: IN KRAFT

# INHALT

---

<b>1</b>	<b>ALLGEMEINES</b>	<b>4</b>
1.1	Rechtsgrundlage	4
1.2	Zertifizierungsablauf	4
1.3	Zertifizierungsportal	5
1.4	Zertifizierungsdokumente	5
1.5	Prüfunterlagen	5
1.5.1	Verzeichnisstruktur	6
1.5.2	Einreichen von Prüfunterlagen	6
1.6	Prüfvorgaben	6
1.6.1	Prüfstammdaten	6
1.6.2	Vorbereitung	7
1.6.3	Versichertendaten	7
1.6.4	Auflistung der Prüffälle	7
1.6.5	Praxisdaten/ Arztstempel	8
<hr/>		
<b>2</b>	<b>PRÜFFÄLLE</b>	<b>9</b>
2.1	Prüffall 01: Audit der KV Digital GmbH	9
2.2	Prüffall 02: Abfrage bei der Terminservicestelle	9
2.3	Prüffall 03: Aufnahme und behandlung von Patient 1	10
2.4	Prüffall 04: Aufnahme und behandlung von Patient 2	10
2.5	Prüffall 05: Aufnahme und behandlung von Patient 3	11
2.6	Prüffall 06: Aufnahme und behandlung von Patient 4	11
2.7	Prüffall 07: Aufnahme und behandlung von Patient 5	12
2.8	Prüffall 08: Erneute Abfrage bei der Terminservicestelle	13
2.9	Prüffall 09: Nachträgliche Zuordnung eine TSS-Termins	13
2.10	Prüffall 10: Erstellen einer Abrechnung	14
<hr/>		
<b>3</b>	<b>REFERENZIERTE DOKUMENTE</b>	<b>15</b>

# ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1: exemplarische Struktur des ZIP-Archives mit pdf-Dateien und Abrechnungsdatei

6

## DOKUMENTENHISTORIE

Version	Datum	Autor	Änderung	Begründung	Seite
1.2	12.02.2024	KBV	Datumsanpassungen der Prüffälle  Erweiterung der Appointment-Ressource: Aufnahme buchungsherkunft.  Aufnahme.appointmentType.  Änderung der Kardinalität fürAppointment.created.		5ff
1.1	17.03.2020	KBV	Anpassung/Korrektur		8ff
1.0	18.12.2019	KBV	Dokumenterstellung		alle

# 1 ALLGEMEINES

Dieses Dokument beschreibt das allgemeine Vorgehen und beinhaltet Prüffälle für die Zertifizierung eines Zertifizierungsgegenstandes im Bereich des eTerminservice – TSS-Abrechnungsinformation.

Die Zertifizierungsrichtlinie der KBV, welche die Rechte und Pflichten des Antragsstellers definiert, bildet den Rahmen der Zertifizierung und ist zu beachten.

Des Weiteren können dem Antrag auf Zertifizierung neben Zertifizierungskosten und Laufzeit der Zulassung weitere wichtige Informationen entnommen werden, die nicht Bestandteil dieses Prüfpaketes sind.

## 1.1 RECHTSGRUNDLAGE

Die rechtliche Grundlage für die Zertifizierung des eTerminservice – TSS-Abrechnungsinformation ergibt sich aus § 87a Absatz 3 SGB V, wonach die extrabudgetäre Vergütung für Behandlungen, auf Grundlage einer Terminvermittlung durch die TSS stattgefunden haben.

## 1.2 ZERTIFIZIERUNGSABLAUF

Die Zertifizierung erfolgt mit Unterstützung des Zertifizierungsportals der KBV im Rahmen einer Ergebnisprüfung. Dabei ist folgendes Vorgehen einzuhalten:

1. Der Antragssteller muss im Zertifizierungsportal den entsprechenden Prüfvorgang initiieren. Nach Einleitung des Prüfvorganges wird im Zertifizierungsportal der Antrag auf Zertifizierung mit den der KBV bisher bekannten Daten vorausgefüllt bereitgestellt. Dieser muss vollständig ausgefüllt und unterschrieben als PDF-Dokument eingescannt über das Zertifizierungsportal bei der KBV eingereicht werden.  
Antragssteller, die keine Benutzerdaten für das Zertifizierungsportal besitzen, müssen zunächst den Antrag auf Zertifizierung eingescannt per Mail ([pruefstelle@kbv.de](mailto:pruefstelle@kbv.de)) einreichen. Erst nach Erhalt der Zugangsdaten kann der Prüfvorgang im Zertifizierungsportal initiiert und den vorab via Mail eingereichten Antrag auf Zertifizierung dort hochgeladen werden.
2. Eine Verzeichnis- bzw. Ordnerstruktur mit den erstellten und für die Zertifizierung erforderlichen Prüfunterlagen muss als ZIP-Datei über das Zertifizierungsportal hochgeladen werden. Erst wenn alle Unterlagen vollständig eingereicht und von der Prüfautomatisierung des Zertifizierungsportals als fehlerfrei erkannt wurden, erfolgt eine manuelle Prüfung.
3. Werden bei der Prüfung Fehler in den eingereichten Prüfunterlagen festgestellt, wird der Antragssteller mit einem Fehlerbrief aufgefordert, eine Korrekturlieferung im Zertifizierungsportal hochzuladen.
4. Erst nach einem fehlerfreien Prüflauf (dieser schließt die manuelle Prüfung der eingereichten Unterlagen mit ein) kann dem Zertifizierungsgegenstand die entsprechende Zulassung ausgesprochen werden.

### HINWEIS

Nach Bestätigung des Eingangs und der Korrektheit des Antrages auf Zertifizierung bei der KBV oder des Fehlerbriefes beim Antragssteller müssen der KBV innerhalb von vier Wochen die Prüfunterlagen vorliegen. Nach Ablauf dieser Frist kann die KBV das Zertifizierungsverfahren einstellen.

### 1.3 ZERTIFIZIERUNGSPORTAL

Das Zertifizierungsportal ist über <https://zertifizierungsportal2.kbv.de/> zu erreichen.

Die vorliegende Ergebnisprüfung besteht sowohl aus einer automatisierten als auch aus einer daran anschließenden manuellen Prüfung.

Die Zugangsdaten können direkt über das Portal oder per Mail an [pruefstelle@kbv.de](mailto:pruefstelle@kbv.de) unter Angabe der System-ID (die letzten drei Stellen der Prüfnummer) oder des Systemnamens angefordert werden. Bitte beachten Sie, dass pro System bzw. System-ID nur ein Account vergeben wird.

Der Zertifizierungsprozess beginnt, sobald Sie das Zertifizierungsthema initiiert und den Antrag auf Zertifizierung hochgeladen haben. Das Portal zeigt dem Antragssteller in Form von Aufgaben (Menüpunkt: „Meine Aufgaben“) die nächsten Arbeiten an, die von ihm durchzuführen sind. Immer wenn Aktivitäten der Zertifizierungsstelle abgeschlossen wurden, wird eine neue Aufgabe generiert.

Alle erforderlichen Prüfunterlagen sind für die Zertifizierung zu übermitteln. Vor jedem Upload im Zertifizierungsportal muss die komplette vorgegebene Verzeichnisstruktur zusammen mit den erstellten Prüfunterlagen in Form einer ZIP-Datei archiviert werden.

Die in das Portal integrierte Prüfautomatisierung führt nur eine inhaltliche Prüfung, aber keine Prüfung auf Vollständigkeit der eingereichten Prüfunterlagen durch.

Solange fehlerhafte Dateien vorhanden sind oder die Lieferung als unvollständig eingestuft wird, wird der Antragssteller vom Zertifizierungsportal in Form einer neuen Aufgabe aufgefordert, den gemeldeten Fehler zu beheben bzw. die Lieferung zu vervollständigen.

Zwar werden auch unvollständige Lieferungen inhaltlich geprüft und entsprechende Fehlermeldungsbenachrichtigungen (sogenannte Log-Dateien im .html oder .xml -Format) erzeugt und dem Antragssteller zur Verfügung gestellt, jedoch werden nur vollständige und fehlerfrei eingereichte Lieferungen geprüft. Erst wenn alle Prüfunterlagen vorliegen und von der Prüfautomatisierung als fehlerfrei erkannt wurden, erfolgt die Prüfung. Wird hierbei festgestellt, dass Dateien fehlerhaft sind, werden die Antragssteller aufgefordert, eine Korrekturlieferung hochzuladen.

### 1.4 ZERTIFIZIERUNGSDOKUMENTE

Alle erforderlichen Unterlagen stehen im Internet zum Download unter <ftp://ftp.kbv.de/ita-update/> <https://update.kbv.de/ita-update/TSS/> bereit. In diesem Zusammenhang muss das dritte Kapitel „Referenzierte Dokumente“ berücksichtigt werden.

### 1.5 PRÜFUNTERLAGEN

In diesem Kapitel werden alle notwendigen Vorgaben definiert, die bei der Erstellung der einzureichenden Prüfunterlagen einzuhalten sind. Für die Zertifizierung werden als Nachweis die in diesem Abschnitt beschriebenen Unterlagen über das Zertifizierungsportal erwartet.

### 1.5.1 Verzeichnisstruktur

Die erstellten **Screenshots Videos** und die Bestätigung des Audits der kv.digital GmbH als „pdf-File“ sind in einem ZIP-Archiv zu übermitteln. Das ZIP-Archiv muss die Bezeichnung „**Zert\_167\_<SystemID>**“ erhalten. Die SystemID ergibt sich aus den letzten drei Stellen der eigenen Prüfnummer. Die Lieferung des Paketes soll die folgende Form aufweisen:

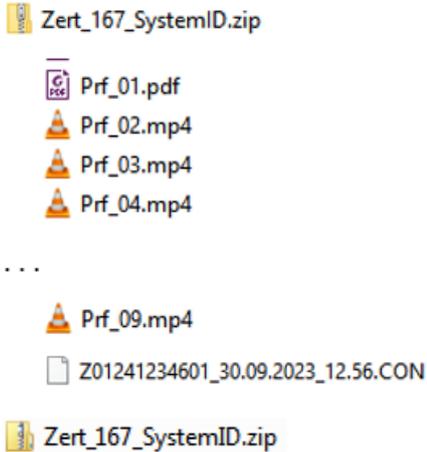


Abbildung 1: exemplarische Struktur des ZIP-Archives mit pdf- und Video-Dateien und unverschlüsselter Abrechnungsdatei

Als Dateiname ist die Nummer des Prüffalles zu verwenden (zum Beispiel: 01.pdf und 02.mp4). Eine Ausnahme bildet die Abrechnungsdatei, welche über alle Prüffälle erstellt wird, diese wird nach den Dateinamenskonventionen der Abrechnung erstellt. Alle Dateien müssen abschließend in einer Archivdatei (als ZIP-Datei) zusammengepackt und in das Zertifizierungsportal hochgeladen werden.

### 1.5.2 Einreichen von Prüfunterlagen

Die pro Prüffall geforderten Screenshots werden als separate PDF-Datei erwartet. Die geforderten PDF-Dokumente müssen für jeden Prüffall direkt in dem Hauptverzeichnis abgelegt werden. Die übergreifende Abrechnungsdatei über alle Prüffälle muss als unverschlüsselte .con-Datei oder als verschlüsselte .con.xkm-Datei (unter Verwendung des Testschlüssels [Schlüssel] ) im Hauptverzeichnis übertragen werden.

## 1.6 PRÜFVORGABEN

### 1.6.1 Prüfstammdaten

Für die Zertifizierung müssen die für die Prüfung speziell entwickelten **Prüfstammdateien** verwendet werden. Zur eindeutigen Unterscheidung der Daten für den Echtbetrieb wird die Dateinamenserweiterung bzw. der Dateiname mit „PRF“ gekennzeichnet.

## 1.6.2 Vorbereitung

Zur Abarbeitung der *Prüffälle Nummern* simuliert das zu prüfende Softwaresystem, die Abfrage bei der Terminservicestelle [**Termin\_Terminservicestelle**]. Zu diesem Zwecke werden in den relevanten *Prüffällen* vorgegeben, welche Ergebnisse das Softwaresystem erhält und importiert werden müssen.

Für jeden Prüffall wird ein Tagesdatum vorgegeben, das vom zertifizierenden System beachtet werden muss. Alle weiteren, nicht vorgegebenen Daten, können für die Abrechnung beliebig gewählt werden.

Bitte beachten Sie, dass die Abweichungen zwischen Prüfpaket und Ergebnisdatei absichtlich aufgenommen sind, um die Reaktion des Softwaresystems beim Zuschlag des Systems zu prüfen.

## 1.6.3 Versichertendaten

Die Versichertendaten der Testpatienten enthalten alle für den jeweiligen Prüffall nötigen Angaben zu den Daten des Versicherten und werden als XML-Dateien zur Verfügung gestellt. Die Archivdatei (VSD\_5.2.0\_Testfaelle\_Vn.n.zip) enthält für jeden Prüffall (siehe Kapitel 1.6.4) in einem jeweils separaten Verzeichnis die folgenden XML-Dateien mit **Versichertenstammdaten**:

- › EF.VD = allgemeine Versicherungsdaten
- › EF.PD = persönliche Versichertendaten
- › EF.GVD = geschützte Versichertendaten

## 1.6.4 Auflistung der Prüffälle

Prüffälle als XML-Dateien

NAME	VERZEICHNISNAME
Prof. Dr. Graf Freiherr von Schaumberg	XML_01
Prof. Dr. Dr. med Kluge	XML_03
Althaus	XML_05
Frühstück	XML_07
Kleinjung	XML_08
Müller	XML_09
Aufgelöst	XML_10
Pan	XML_13
Eichendorf	XML_16
Malta	XML_20

### 1.6.5 Praxisdaten/ Arztstempel

ARZT 1	
Bezeichnung	Inhalt/ Bedingung zum Inhalt
Betriebsstättennummer (BSNR):	241234601
BSNR-Bezeichnung:	Praxis Annie More
Lebenslange Arztnummer (LANR):	838382201
Arztname:	More
Vorname:	Annie
Straße und Hausnummer:	Musterstr. 1
PLZ/Ort:	40474 Düsseldorf
Telefon:	0211 / 1111111
Telefax:	0211 / 2222222
E-Mail-Adresse:	AM@Testpraxis.de

ARZT 2	
Bezeichnung	Inhalt/ Bedingung zum Inhalt
Betriebsstättennummer (BSNR):	241234601
BSNR-Bezeichnung:	Praxis Annie More
Lebenslange Arztnummer (LANR):	728382503
Arztname:	More
Vorname:	Klaus
Straße und Hausnummer:	Musterstr. 1
PLZ/Ort:	40474 Düsseldorf
Telefon:	0211 / 1111111
Telefax:	0211 / 2222222
E-Mail-Adresse:	AM@Testpraxis.de

## 2 PRÜFFÄLLE

### 2.1 PRÜFFALL 01: AUDIT DER KV DIGITAL GMBH

Prüffall-ID	01
Testziel	Der Nachweis über das von der kv.digital GmbH erfolgreich durchgeführte Audit „eTerminservice – TSS-Abrechnungsinformation“.
Einzureichende Prüfunterlagen	Eine Audit-Bescheinigung der kv.digital GmbH als „PDF“-Dokument, als Nachweis der erfolgreichen Absolvierung.

### 2.2 PRÜFFALL 02: ABFRAGE BEI DER TERMINSERVICESTELLE

Prüffall-ID	02
Behandlungstag	<del>10.04.2020</del> 10.09.2023
Testziel	Abfrage und Anzeige einer Übersicht, über alle Termine nach den Anforderungen P4-02 und P4-03
Aufgabe	<p>Die Praxis fragt bei der Terminservicestelle alle verfügbaren Termine ab, damit die Praxis für den Behandlungstag informiert ist, welche Patienten über die Terminservicestelle vermittelt wurden.</p> <p>Es werden die Termine „Termin_1“, „Termin_2“, „Termin_3“, „Termin_4“, „Termin_5“ und „Termin_8“ importiert.</p> <p>Der Anwender lässt sich die Übersicht der abgerufenen Termine anzeigen.</p>
Einzureichende Prüfunterlagen	<p>Es wird ein Video/Videos eingereicht, aus dem/denen ersichtlich wird, dass</p> <ul style="list-style-type: none"><li>a) alle Termine nach Anforderung P4-03 angezeigt werden und alle weiteren Informationen eines Termins einzusehen sind (z.B. erster Vermittlungsversuch, Priorität, Start und Ende des Termins, Behandlungstag, Vermittlungscode, Vor- und Nachname des Patienten, Geschlecht, Geburtsdatum, Adresse, Termintyp und Buchungsherkunft),</li><li>b) nach allen vorliegenden Informationen eines Termins gefiltert und sortiert werden kann,</li><li>c) der Anwender zwischen den Möglichkeiten „Nach dem aktuellen Tag“, „Für das laufende Quartal“ und „Für das vorherige Quartal“ wählen kann.</li></ul> <p>Es wird ein Screenshot-Video eingereicht, auf welchem ersichtlich ist: alle Termine nach Anforderung P4-03 angezeigt werden. Auf diesem Screenshot-Video ist ebenfalls ersichtlich, wie der Anwender zwischen den Möglichkeiten „Nach dem aktuellen Tag“, „Für das laufende Quartal“ und „Für das vorherige Quartal“ wählen kann.</p>

### 2.3 PRÜFFALL 03: AUFNAHME UND BEHANDLUNG VON PATIENT 1

<b>Prüffall-ID</b>	03
<b>Behandlungstag</b>	<del>10.04.2020</del> 10.09.2023
<b>Testziel</b>	Zuordnung eines Termins zu einem Patienten (gemäß P4-06 und P4-04) sowie Vorschlag des zeitgestaffelten Zuschlages und Übernahme in die Abrechnung (gemäß <del>P4-05</del> KBV_ITA_VGEX_Anforderungskatalog_KVDT, KP2-513)
<b>Aufgabe</b>	Die Praxis nimmt einen Patienten auf und behandelt diesen. Im Rahmen der Aufnahme wird dem Patienten ein Termin zugeordnet und im Laufe der Behandlung während der Eintragung der abzurechnenden Leistungen ( <b>GOP 13228</b> ) wird eine passende zeitgestaffelte Zuschlagsziffer vorgeschlagen.
<b>Patient</b>	Herr Prof. Dr. Graf Freiherr von Schaumberg (XML_01)
<b>Arzt</b>	Arzt 2 (LANR 728382503)
<b>Einzureichende Prüfunterlagen</b>	<p>Es wird ein Video/Videos eingereicht, aus dem/denen Folgendes ersichtlich wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) die automatische Zuordnung eines TSS-Termins zu dem Patienten,</li> <li>b) der Vorschlag für die zeitgestaffelte Zuschlagsziffer für Abrechnung der Behandlung.</li> </ul> <p>Es wird ein Screenshot eingereicht, in welchem die automatische Zuordnung eines TSS-Termins zu dem Patienten ersichtlich ist.</p> <p>Es wird in einem Screenshot dargestellt, welche zeitgestaffelte Zuschlagsziffer für Abrechnung der Behandlung vorgeschlagen wird.</p>
<b>Hinweis</b>	Alle nicht im Prüffall beschriebenen Information (z.B. die passende Versicherten-, Grund - und Konsiliarpauschale), welche für eine korrekte Abrechnung benötigt werden, können vom Prüfling eigenständig ausgewählt werden.

### 2.4 PRÜFFALL 04: AUFNAHME UND BEHANDLUNG VON PATIENT 2

<b>Prüffall-ID</b>	04
<b>Behandlungstag</b>	<del>10.04.2020</del> 10.09.2023
<b>Testziel</b>	Zuordnung eines Termins zu einem Patienten (gemäß P4-06 und P4-04) sowie Vorschlag des zeitgestaffelten Zuschlages und Übernahme in die Abrechnung (gemäß <del>P4-05</del> KBV_ITA_VGEX_Anforderungskatalog_KVDT, KP2-513)
<b>Aufgabe</b>	Die Praxis nimmt einen Patienten auf und behandelt diesen. Im Rahmen der Aufnahme wird dem Patienten ein Termin zugeordnet und im Laufe der Behandlung während der Eintragung der abzurechnenden Leistungen ( <b>GOP 03010</b> ) wird eine passende zeitgestaffelte Zuschlagsziffer vorgeschlagen.
<b>Patient</b>	Frau Prof. Dr. Dr. med Kluge (XML_03)
<b>Arzt</b>	Arzt 1 (LANR 838382201)
<b>Einzureichende Prüfunterlagen</b>	Es wird ein Video/Videos eingereicht, aus dem/denen Folgendes ersichtlich wird:

	<p>a) die automatische Zuordnung eines TSS-Termins zu dem Patienten, b) der Vorschlag für die zeitgestaffelte Zuschlagsziffer für Abrechnung der Behandlung.</p> <p>Es wird ein Screenshot eingereicht, in welchem die automatische Zuordnung eines TSS-Termins zu dem Patienten ersichtlich ist. Es wird in einem Screenshot dargestellt, welche zeitgestaffelte Zuschlagsziffer für Abrechnung der Behandlung vorgeschlagen wird.</p>
<b>Hinweis</b>	Alle nicht im Prüffall beschriebenen Information (z.B. die passende Versicherten-, Grund - und Konsiliarpauschale), welche für eine korrekte Abrechnung benötigt werden, können vom Prüfling eigenständig ausgewählt werden.

## 2.5 PRÜFFALL 05: AUFNAHME UND BEHANDLUNG VON PATIENT 3

<b>Prüffall-ID</b>	05
<b>Behandlungstag</b>	<del>10.04.2020</del> 10.09.2023
<b>Testziel</b>	Zuordnung eines Termins zu einem Patienten (gemäß P4-06 und P4-04) sowie Vorschlag des zeitgestaffelten Zuschlages und Übernahme in die Abrechnung (gemäß <del>P4-05</del> KBV_ITA_VGEX_Anforderungskatalog_KVDT, KP2-513)
<b>Aufgabe</b>	Die Praxis nimmt einen Patienten auf und behandelt diesen. Im Rahmen der Aufnahme wird dem Patienten ein Termin zugeordnet und im Laufe der Behandlung während der Eintragung der abzurechnenden Leistungen ( <b>GOP 03010</b> ) wird eine passende zeitgestaffelte Zuschlagsziffer vorgeschlagen.
<b>Patient</b>	Frau Althaus (XML_05)
<b>Arzt</b>	Arzt 1 (LANR 838382201)
<b>Einzureichende Prüfunterlagen</b>	<p>Es wird ein Video/Videos eingereicht, aus dem/denen Folgendes ersichtlich wird:</p> <p>a) die automatische Zuordnung eines TSS-Termins zu dem Patienten, b) der Vorschlag für die zeitgestaffelte Zuschlagsziffer für Abrechnung der Behandlung.</p> <p>Es wird ein Screenshot eingereicht, in welchem die automatische Zuordnung eines TSS-Termins zu dem Patienten ersichtlich ist. Es wird in einem Screenshot dargestellt, welche zeitgestaffelte Zuschlagsziffer für Abrechnung der Behandlung vorgeschlagen wird.</p>
<b>Hinweis</b>	Alle nicht im Prüffall beschriebenen Information (z.B. die passende Versicherten-, Grund - und Konsiliarpauschale), welche für eine korrekte Abrechnung benötigt werden, können vom Prüfling eigenständig ausgewählt werden.

## 2.6 PRÜFFALL 06: AUFNAHME UND BEHANDLUNG VON PATIENT 4

<b>Prüffall-ID</b>	06
--------------------	----

<b>Behandlungstag</b>	<del>10.04.2020</del> 10.09.2023
<b>Testziel</b>	Zuordnung eines Termins zu einem Patienten (gemäß P4-06 und P4-04) sowie Vorschlag des zeitgestaffelten Zuschlages und Übernahme in die Abrechnung (gemäß <del>P4-05</del> KBV_ITA_VGEX_Anforderungskatalog_KVDT, KP2-513)
<b>Aufgabe</b>	Die Praxis nimmt einen Patienten auf und behandelt diesen. Im Rahmen der Aufnahme wird dem Patienten ein Termin zugeordnet und im Laufe der Behandlung während der Eintragung der abzurechnenden Leistungen ( <b>GOP 13228</b> ) wird eine passende zeitgestaffelte Zuschlagsziffer vorgeschlagen.
<b>Patient</b>	Herr Frühstück (XML_07)
<b>Arzt</b>	Arzt 2 (LANR 728382503)
<b>Einzureichende Prüfunterlagen</b>	<p>Es wird ein Video/Videos eingereicht, aus dem/denen Folgendes ersichtlich wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) die automatische Zuordnung eines TSS-Termins zu dem Patienten,</li> <li>b) der Vorschlag für die zeitgestaffelte Zuschlagsziffer für Abrechnung der Behandlung.</li> </ul> <p>Es wird ein Screenshot-Video eingereicht, in welchem die automatische Zuordnung eines TSS-Termins zu dem Patienten ersichtlich ist.</p> <p>Es wird in einem Screenshot-Video dargestellt, welche zeitgestaffelte Zuschlagsziffer für Abrechnung der Behandlung vorgeschlagen wird.</p>
<b>Hinweis</b>	Alle nicht im Prüffall beschriebenen Information (z.B. die passende Versicherten-, Grund - und Konsiliarpauschale), welche für eine korrekte Abrechnung benötigt werden, können vom Prüfling eigenständig ausgewählt werden.

## 2.7 PRÜFFALL 07: AUFNAHME UND BEHANDLUNG VON PATIENT 5

<b>Prüffall-ID</b>	07
<b>Behandlungstag</b>	<del>10.04.2020</del> 10.09.2023
<b>Testziel</b>	Zuordnung eines Termins zu einem Patienten (gemäß P4-06 und P4-04).
<b>Aufgabe</b>	Die Praxis nimmt einen Patienten auf und behandelt diesen. Im Rahmen der Aufnahme wird versucht dem Patienten ein Termin zuzuordnen, sofern der Anwender eine Warnmeldung erhält, wird eine Übernahme der TSS-Informationen in die Abrechnung abgelehnt ( <b>GOP 13228</b> ).
<b>Patient</b>	Herr Pan (XML_13)
<b>Arzt</b>	Arzt 2 (LANR 728382503)
<b>Einzureichende Prüfunterlagen</b>	Es wird ein <b>Screenshot Video</b> eingereicht, in welchem die automatische Zuordnung eines TSS-Termins zu dem Patienten sowie möglich Warnmeldungen ersichtlich ist.
<b>Hinweis</b>	Alle nicht im Prüffall beschriebenen Information (z.B. die passende Versicherten-, Grund - und Konsiliarpauschale), welche für eine korrekte Abrechnung benötigt werden, können vom Prüfling eigenständig ausgewählt werden.

## 2.8 PRÜFFALL 08: ERNEUTE ABFRAGE BEI DER TERMINSERVICESTELLE

Prüffall-ID	08
Behandlungstag	14.04.2020 14.09.2023
Testziel	Abfrage und Anzeige einer Übersicht, über alle Termine nach den Anforderungen P4-02 und P4-03
Aufgabe	Die Praxis fragt bei der Terminservicestelle alle verfügbaren Termine ab.  Es werden die Termine „Termin_6“, „Termin_7“, „Termin_9“ und „Termin_10“ importiert.  Der Anwender lässt sich die Übersicht über alle in diesem Quartal noch nicht zugeordneten Termine anzeigen.
Einzureichende Prüfunterlagen	Es wird ein Screenshot Video eingereicht, aus dem welchem ersichtlich wird ist, dass alle relevanten Termine nach Anforderung P4-03 angezeigt werden.

## 2.9 PRÜFFALL 09: NACHTRÄGLICHE ZUORDNUNG EINE TSS-TERMINS

Prüffall-ID	09
Behandlungstag	20.04.2020 14.09.2023
Tag der Eintragung der TSS-Informationen	20.09.2023
Testziel	Der Anwender ordnet einem behandelten Patienten nachträglich einen TSS-Termin mit den relevanten Informationen zu.
Aufgabe	Der Anwender ordnet dem Patienten, welcher am 14.04.2020 14.09.2023 aufgenommen und behandelt wurde den passenden TSS-Termin zu und übernimmt die zeitgestaffelten Zuschläge (GOP 03010).
Patient	Frau Malta (XML_20) behandelt am 14.04.2020 14.09.2023
Arzt	Arzt 1 (LANR 838382201)
Einzureichende Prüfunterlagen	Es wird ein Video/Videos eingereicht, aus dem/denen Folgendes ersichtlich wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>a) die automatische Zuordnung eines TSS-Termins zu dem Patienten,</li> <li>b) der Vorschlag für die zeitgestaffelte Zuschlagsziffer für Abrechnung der Behandlung.</li> </ul> Es wird ein Screenshot eingereicht, auf welchem die Zuordnung des Termins zu dem Patienten ersichtlich ist. Ebenfalls wird ein Screenshot eingereicht, in welchem die vorgeschlagenen zeitgestaffelten Zuschläge ersichtlich sind.
Hinweis	Alle nicht im Prüffall beschriebenen Information (z.B. die passende Versicherten-, Grund - und Konsiliarpauschale), welche für eine korrekte Abrechnung benötigt werden, können vom Prüfling eigenständig ausgewählt werden.

## 2.10 PRÜFFALL 10: ERSTELLEN EINER ABRECHNUNG

<b>Prüffall-ID</b>	10
<b>Testziel</b>	Die Praxis erstellt die Abrechnungsdatei mit den Daten der Prüffälle.
<b>Einzureichende Prüfunterlagen</b>	Es wird eine Abrechnungsdatei (.con) eingereicht, in welcher die Daten der Prüffälle enthalten sind.

### 3 REFERENZIERTE DOKUMENTE

Referenz	Dokument
[Anbindung_KV_Connect]	Anforderungskatalog „Anbindung an KV-Connect“ in der stets aktuellen Version
[Spec_eTerminservice_Abr]	Spezifikation „Spezifikation_KV-Connect_Anwendung_eTerminservice-TSS-Abrechnungsinformation“
[KBV_ITA_VGEX_Anforderungskatalog_TSS]	Anforderungskatalog „eTerminservice“.
[KBV_ITA_RLEX_Zert]	Zertifizierungsrichtlinie der KBV
[KBV_ITA_FMEX_AAZ_TSS_ABR]	Antrag auf Zertifizierung
[Prüfstammdateien]	KBV-Stammdateien mit der Dateinamenserweiterung „PRF“, welche ausschließlich zur Zertifizierung eingesetzt werden soll.
[Versichertenstammdaten]	Versichertenstammdaten im XML-Format zur Verwendung im Rahmen der Zertifizierung.
[Schluessel]	Testschlüssel
[Termin_Terminservicestelle]	In diesem Verzeichnis sind die simulierten FHIR-Daten der eTerminservicestelle bereitgestellt.

#### Ansprechpartner:

Dezernat Digitalisierung und IT

IT in der Arztpraxis

Tel.: 030 4005-2077, pruefstelle@kbv.de

Kassenärztliche Bundesvereinigung

Herbert-Lewin-Platz 2, 10623 Berlin

pruefstelle@kbv.de, www.kbv.de